

DIY Subwoofer für mehr Wumms!

Beitrag von „Fredde2209“ vom 24. September 2017, 20:41

In meinen Selbstgebauten Boxen (siehe: [DIY Standboxen](#)) ist ein kleiner Subwoofer eingebaut, der für leises Musik hören eigentlich reicht. Leider kann er nur max. 40 Watt rms, weshalb er in dem wenig praktischen Gehäuse für Subwoofer schnell an sein Ende kommt (etwa 30 Watt, da das Chassis eh nur auf 25 ausgelegt ist). Und da ich aber doch gerne mal lauter höre und die Boxen auch draußen was hergeben sollen, gibt es nun einen alternativ-Plan! 😁

Mit Geburtstags Unterstützung gab es somit also einen Salatschüssel großen Kenwood KFC-W112s (200 Watt RMS, 800 Watt Spitze):



(etwa 33 cm von einem Schraubenloch zur gegenüberliegenden)

und dazu einen Renegade REN1000s MK3 (225 Watt RMS, 450 Watt Spitze an 4 Ohm):

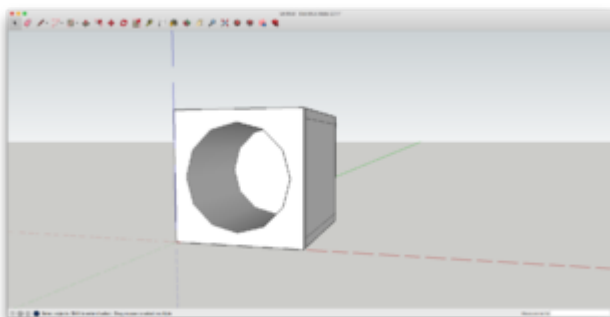


Damit der eigentliche Auto Verstärker Strom bekommt, kommt hier ein altes PC Netzteil zum Einsatz. Der Grund dafür: Sie liefern Konstant 12 Volt mit Kurzschluss Schutz und ich hatte eh noch eins hier 😁

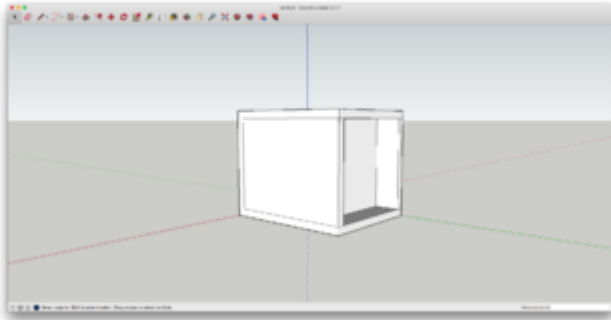
Mit einem kleinen Parallel-Schalt-Trick des Plus Pols und des Remote Anschlusses denkt er auch noch, die Zündung sei an und schon kanns abgehen 😊

Bei dem Netzteil habe ich also Grundsätzlich nur alle Anschlüsse abgeklemmt und die Kabel nach Farben sortiert. Die 6 Gelben (12 Volt +) und 6 Schwarze (Ground) lang gelassen und alle anderen kurz geschnitten. Damit kein Kurzschluss entsteht also auch diese Kabel nach Farben sortiert und einen Schrumpfschlauch/Farbe drüber, fertig ist das Ganze. Die Kabel im Inneren versteckt und nur die Gelben/Schwarzen raus gelegt. Schon wird das PC Netzteil zum Auto-Batterie Simulator.

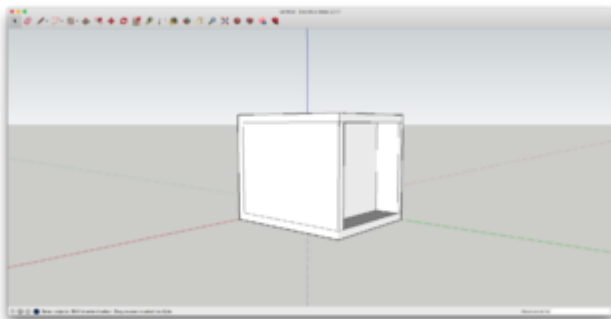
Für das Gehäuse habe ich mir folgendes (ungefähr) gedacht:



für vorn. Natürlich ist das nicht perfekt, aber dafür ist SketchUp eben nicht so toll. Also innen natürlich komplett hohl und nicht so Kreisförmig.



Soll dann die (Rück-)Seite sein:



Der Grund für die eingelassene Rückwand ist der, dass dort der Verstärker und das Netzteil versteckt werden können. Wenn ihr euch das Ganze nochmals genauer ansehen wollt, hänge ich mal die SketchUp Datei hinten an. Das Programm ist kostenlos herunterzuladen:

<https://www.sketchup.com/download>

Habt ihr sonst irgendwelche Anregungen/Vorschläge zum Bau?

Beitrag von „jboeren“ vom 24. September 2017, 20:58

Cooler Projekt [@Fredde2209](#)!! Aus eigener Erfahrung weiss ich das bestimmte Netzteile einen gewissen mindest leistung brauchen damit sie gut funktionieren. Braucht dein Netzteil auch

sowas?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 24. September 2017, 21:26

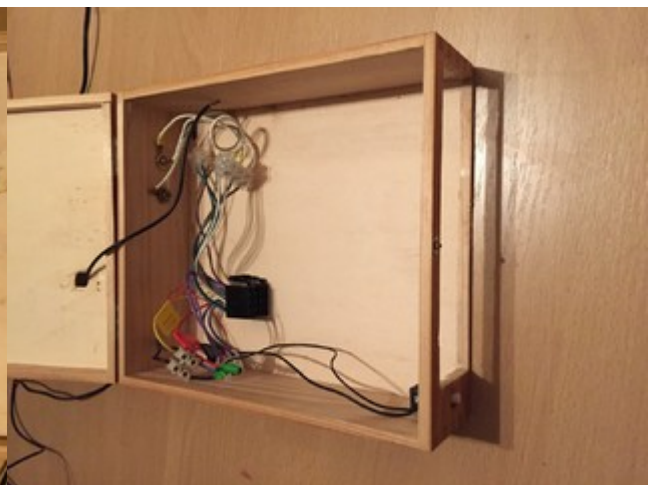
Sieht nicht so aus. Läuft ohne Probleme und macht was es soll 😊

Beitrag von „Mocca55“ vom 24. September 2017, 22:17

Sehr schönes Projekt. 👍
Das mit dem PC Netzteil ist ne super Idee.

Das erinnert mich an meine Bastelzeit.
Ich hoffe es stört nicht wenn ich das hier mal kurz mit einbringe.

Das war mein Schatzkästchen Projekt.
Hatte vor Jahren (sind bestimmt schon 15Jahre) mal ein altes Autoradio von meinem Bruder bekommen und zu Weihnachten gab es mal das Lauensteiner Schatzkästchen.
Und als die Pralinen aufgegessen waren kam mir die Idee das Autoradio in die Schatzkiste zu bauen. Und nach ein paar Stunden war dann auch schon das Radio im Schatzkistchen untergebracht. Und seitdem hat es mich immer mit Musik versorgt.
Das beste an der ganzen Sache ist der DIN Schacht und der DIN Anschluss man kann wie im Auto auch einfach mal schnell das Radio Wechseln. 👍
Und der Schalter links vorne simuliert die Zündung.
Und Strom liefert ein altes ausgedientes 12V Netzteil (nicht vom PC).



anders Radio



Gruß Michael

Beitrag von „derHackfan“ vom 24. September 2017, 22:19

[Zitat von Mocca55](#)

Das war mein Schatzkästchen Projekt.

Die ist ja gezinkt! 👍

Beitrag von „jboeren“ vom 25. September 2017, 10:21

Täglich im einsatz! (Din-anschluss ist drin)

Beitrag von „seefew“ vom 25. September 2017, 10:56

ääööhhhm.... Leutz....

Ich war ja versucht, meine Babys oder meine Kleinen hier auch vorzustellen, aber geht's hier ned eigtl um freddies WummsBox? 😊

[@Fredde2209](#)

will deinen Enthusiasmus ned einbremsen, aber mir kommt das Gehäuse etwas arg klein für die Salatschüssel vor?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. September 2017, 15:42

Was lässt dich das denken? Sollte doch eigentlich reichen, muss ja nicht viel können. Andere Bandpass und frontfire, sowie downfire Gehäuse sind doch genau so gebaut. Und wenn es mir doch nach zu wenig klingen sollte kann ich einfach ein Bassreflexrohr einbauen 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 25. September 2017, 15:58

[Zitat von Fredde2209](#)

Andere Bandpass

Ja, mag so aussehen, ist aber nicht so.

Ein Bandpass muss genau berechnet sein, die Parameter der verwendeten Lautsprecher muss bekannt sei, sonst wird das nichts. Auch ist nicht jeder Lautsprecher für einen echten Bandpass Betrieb geeignet, es gibt eigentlich nur wenige. Dann lieber ein geschlossenes Gehäuse, wo man im Notfall noch mit der Bedämpfung und Dämmung was retten kann. Ist auch nicht perfekt, denn auch diese Gehäuse sollten gut abgestimmt und berechnet sein

Beitrag von „seefew“ vom 25. September 2017, 16:15

[Zitat von Fredde2209](#)

Was lässt dich das denken?

hab mich vor einigen Jahren(~30) mit Lautsprecher-Bau und Verkauf verdingt, so mir-nix-dir-nix nen anständigen Subwoofer zu konzipieren & bauen war da ned. Wie [@Nightflyer](#) ganz richtig angemerkt hat, da sind einige Berechnungen nötig, sonst wird's nur ne Kiste mit nem Chassis drinne.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. September 2017, 18:07

Okay, aber dafür habe ich das Thema ja erstellt. Was würdet ihr denn vorschlagen? Gedacht war es ja, ein normales geschlossenes Frontfire Gehäuse zu bauen, wie auf den Bildern und in der angehangenen Datei zu erkennen.

Beitrag von „Schorse“ vom 25. September 2017, 18:35

Moin,

alle wichtigen Daten sind doch dem Datenblatt zu entnehmen.

<http://www.kenwood.eu/car/speakers/KFC-W112S/?view=details>

Die AutoBassDingens nehmen es da eh nicht so genau mit der Tonqualität.

Viel wichtiger ist doch, wie trennst du die Audiosignale von deinen StereoSignalen zu dem Monoverstärker? Das kann sich nämlich ziemlich hohl/versetzt anhören!?!

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. September 2017, 18:39

Nix mit trennen. Meine Anlage hat einen mono Subwoofer Ausgang für aktive Subwoofer. Das schließe ich via chinch an entweder rechts oder links meines Mono Verstärkers an. Der gibt es sowieso nur als Mono raus und kann gar kein Stereo. Falls ich also einen Eingang über rechts

und links hätte, würde er das eh nach mono umwandeln. Deshalb hab ich den ja 😊

Beitrag von „Schorse“ vom 25. September 2017, 19:23

Ah, das ist natürlich optimal

Beitrag von „Nightflyer“ vom 25. September 2017, 19:25

Schau mal hier

Damit kannst du anhand der Chassis Parameter eine Box berechnen lassen.

<http://www.micka.de/index.php>

Beitrag von „the_viking90“ vom 25. September 2017, 19:47

Irgendwie sieht das in meinem Auto größer aus...

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. September 2017, 19:53

Ah cool! Hab allerdings auch auf der Seite von Kenwood, was hier vorher bereits verlinkt wurde folgendes gesehen:

Sealed box volume 35.4liter

Sealed Box Dimensions 380 x 375 x 360mm (21mm thick MDF)(WxHxD)

Vented box volume 42.5liter

Vented Box Dimensions

380 x 440 x 360mm (21mm thick MDF)(WxHxD)
Vented box port diameter/length Ø 76mm / 178mm

Das könnte ich stumpf übernehmen und umsetzen. Damit habe ich mein optimales Gehäuse + Bassreflexrohr bereits berechnet. Dann kann ich einfach alle MDF Platten länger machen, bis auf die für vorn und hinten. Dann kann ich das gleiche Volumen behalten und dennoch meine Konstruktion für Verstärker und Netzteil hinten unterbringen 😊 Was meint ihr?

Beitrag von „seefew“ vom 25. September 2017, 20:03

wenn jmd die Berechnungen schon gemacht hat, umso besser 👍
Dann mal 
auf zum fröhlichen Schreibern

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. September 2017, 20:09

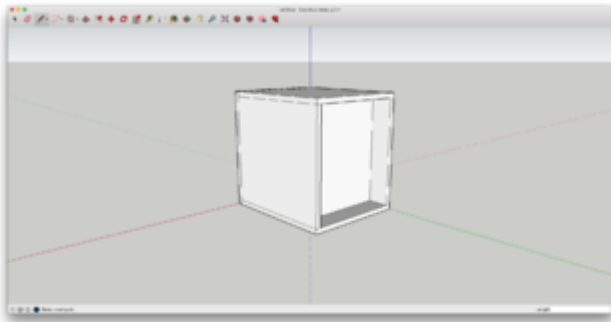
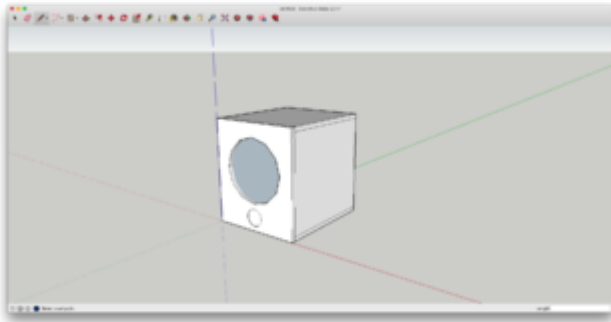
Erstmal werden jetzt noch 2 Klausuren geschrieben 😞 nächste Woche... Bis dahin wird der Plan noch genau vervollständigt und überlegt, welche Teile ich noch so brauche, um die Kiste zu stabilisieren. Mein Onkel wird den Kram bei dem Holzhandel gegenüber zurechtsägen und dann gehts ans Verleimen, verschönern und einbauen. Ich würde sagen, bis zu Ende der Herbstferien ist das Ding spätestens fertig. Dann kann es auch schon los gehen mit dem Gebrumme 😄

Beitrag von „the_viking90“ vom 25. September 2017, 22:01

Ich kann grau melierten Stoff empfehlen 😄

Beitrag von „Fredde2209“ vom 26. September 2017, 18:55

Unter Berücksichtigung des 19 mm dicken MDFs würde sich folgendes Gehäuse ergeben:



Natürlich wäre ich noch variabel was die Position des Chassis und des Bassreflexrohrs angeht. Dieses Mal habe ich das Loch aber auch nur so groß gemacht, wie es auch wirklich muss. Beim letzten Mal hatte ich mich ja etwas vertan. Jetzt würde der Subwoofer ziemlich genau rein passen und es wäre noch 6cm Abstand zu den Seiten. Ob ich das Bassreflexrohr am Ende echt da haben will, oder doch lieber hinten und dafür das Chassis genau in der Mitte, weiß ich noch nicht. So habe ich einfach ein Quadrat gemacht (vom oberen Rand gesehen) und dort Das chassis platziert. Mal sehen. Aber sieht ja schonmal nicht schlecht aus und ich habe auch hier Platz, um meine Elektronik zu befestigen (hier genau 8,5 cm)

Beitrag von „Fredde2209“ vom 27. September 2017, 21:52

[Zitat von Fredde2209](#)

Vented Box Dimensions 380 x 440 x 360mm (21mm thick MDF)(WxHxD)

Glaubt ihr die meinen damit innen Volumen oder die äußeren Maße der Box?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 27. September 2017, 22:01

Da kann man nur raten. Gibts keine anderenangaben? Volumen in Litern ist meistens der Inhalt der Box.

Oder Brutto/ Netto.

Aber wenn deine Angaben nur in der Artikelbeschreibung stehen, gehe ich von den Aussenmassen aus.

Finde, es ist eine Unart solche Geräte ohne vernünftiges Datenblatt zu verkaufen.

Genauso die Watt Angaben, damit kann kein Mensch etwas anfangen.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 27. September 2017, 22:06

Am schlimmsten finde ich den Schalldruck... Steht da: 90db. Toll. Meine boxen haben 89db, aber nur 60 Watt rms, statt 200. Und jetzt?

Aber danke dir schonmal! Dann werde ich wohl nochmal genauer gucken müssen wegen den Maßen.

Beitrag von „the_viking90“ vom 27. September 2017, 22:20

Ich gehe stark vom Innenvolumen aus.

Mal davon abgesehen, wo willst du hin mit der Box? Das dir dabei nicht die Haare rumfliegen wie in nem Showcar ist klar.

200Watt RMS is ne Menge die manch eine Anlage im Auto nicht stemmt. 60 Watt hingegen könnten klangtechnisch klappen.

Die Frage ist aber: Was soll ins Gehäuse? Nur Subwoofer? Subwoofer mit Coaxial-Lautsprechern? Wenn ja, dann bist du das Konzept falsch angegangen da der Druck vom Subwoofer die anderen Lautsprecher beim Spielen stört. Dann müsstest du das alles anders bauen.

EDIT

Das mit dem PC Netzteil und der Endstufe ist schön und toll. Läuft auch, aber mal an Kabelquerschnitte und die Folgen gedacht? Nur mal als Denkanstoß.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 27. September 2017, 22:30

[Zitat von Fredde2209](#)

Am schlimmsten finde ich den Schalldruck

Der Schalldruck ist die einzige konkrete Aussage.

Eine Schalldruck Erhöhung von 3 db ist eine Verdoppelung der Lautstärke bei gleichem Eingangspegel.

Also deine 89 db machen theoretisch doppelt soviel Krach wie ein Lautsprecher mit 86 db.

Obwohl ich die 89 db nicht glaube, das wäre schon heftig viel

Beitrag von „Fredde2209“ vom 28. September 2017, 20:44

[@the_viking90](#) natürlich, habe ich alles bedacht. Wie im Anfangspost auch zu sehen ist, ich habe bereits normale Lautsprecher gebaut und bin jetzt nur noch hinter einem Mono Subwoofer her. Der Rest steht hier schon. Wenn ich es da rein bauen wollte müsste ich Kammern bauen, ich weiß. Das habe ich bei den Boxen auch gemacht, da ja unten ein Subwoofer in der einen Box ist.

Kabeldurchschnitt ist doch kein Problem. Wenn du ein Netzteil aufschraubst wirst du sehen, dass alle gelben Kabel zu einem Punkt führen. Dort geht eine Spannung von 12V aus, was also bedeutet, dass ich einfach mehrere gelbe Kabel nehmen kann, um die Kabeldicke zu erhöhen. Und wie du auf den Bildern auf der vorherigen Seite sehen kannst, hab ich das auch gemacht



EDIT:

Habe das Gehäuse jetzt mal, mit den Maßen als Außen betrachtet, gebaut und komme zu folgenden Größen für die Bretter:

Vorderseite: 380x440

Rückseite: 338x398

Ober/Unterseite: 380x424

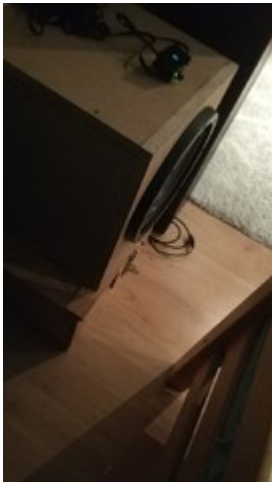
rechte/linke Seite: 398x424

Die Rückseite wäre dann wie bereits erwähnt nicht außen dran, sondern 8,5cm eingerückt, um hinten ein wenig Platz zu bekommen für Verstärker und Netzteil. Sieht soweit gut aus 😊 Und da ich nicht mehr Infos vom Hersteller habe, und auch denke, dass sie es so meinen, werde ich das Ganze dann wohl so basteln.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. Oktober 2017, 20:43

Sooo! Heute war es endlich soweit. Das Gehäuse ist nun zusammengebaut und der Treiber eingesetzt. Hinten ist der Verstärker inklusive Netzteil auch fix verbaut worden und gerade läuft die leise Test Party in meinem Zimmer 😊 leider kann ich es hier im dort um so eine Uhrzeit einfach nicht mehr hochdrehen 😞

Hier Mal ein paar Eindrücke:





Gerade muss er leider auf der Kiste stehen, weil ich kein cinch Kabel habe, das so lang ist, um ihn auf den Boden zu stellen 😬 naja, bestelle ich dann gleich noch mit nem rechtwinkligen Stecker, um den Anschluss zu schonen (ist etwas geklemmt so 🤔). Hat jetzt tatsächlich, wie [@grt](#) vorgeschlagen hat, kein Bassreflexrohr sondern einen Kanal bekommen. Rohre gab es einfach nicht in der Größe und mit dem Kanal sieht es echt mega cool aus! Wie ich das Design mache, weiß ich noch nicht, aber jetzt funktioniert das Teil schonmal, das ist sehr praktisch.

Vielen Dank nochmals an alle Vorschläge für dieses Projekt! 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 15. Oktober 2017, 20:55

Kann mir vorstellen dass der einen schönen Bums hat.

Finish gibts aber noch, oder? (Schleifen, spachteln und Lack oder Bespannstoff?)

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. Oktober 2017, 21:14

Klar! Aber jetzt noch nicht. Primär sind jetzt erstmal Füße und das cinch Kabel. Das Finish braucht ja eine Weile und jetzt sollte erstmal alles andere was geht vorher erledigt werden. Aber Eile mit Weile. Erstmal bleibt es jetzt die Woche lang so und dann kann es am Wochenende / Ferien weitergehen. Nix überstürzen, soll ja gut aussehen am Ende 😄

Beitrag von „Nightflyer“ vom 15. Oktober 2017, 21:20

[Zitat von Fredde2209](#)

rimär sind jetzt erstmal Füße

Ich würde mir Spikes kaufen, die entkoppeln die Box vom Boden, macht viel aus.

ZB sowas https://www.quinte-online.de/L...053AXjEAQYBSABEgIZcvD_BwE

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. Oktober 2017, 21:24

Jo, solche Dinger habe ich auch schon gesehen, aber noch nicht in Deutschland. Danke! 😊

Beitrag von „jboeren“ vom 15. Oktober 2017, 22:26

Respekt @Fredde2209! das sieht schon sehr gut aus!

Beitrag von „grt“ vom 16. Oktober 2017, 00:04

als spikes lassen sich bestens und kostengünstig diese spitzen dinger missbrauchen, die sich sportler in die schuhsohlen schrauben. gibts in sets zu kaufen, sind ziemlich kurz, so dass eine so entkoppelte box nicht unnatürlich überm boden herumschwebt (fand ich optisch irgendwie sehr befremdlich und beunruhigend so schwebende massive kästen 😞)

wenn der boden empfindlich ist und nicht beschädigt werden soll, die spikes auf centstücke o.ä. stellen.

dat janze ist von der funktion her genau dasselbe, wie die teuren hifi-entkopplungssets 😋

Beitrag von „Fredde2209“ vom 17. Oktober 2017, 20:32

Naja 10€ ist ja jetzt nicht viel. Aber ich habe gelesen, man sollte optimalerweise eigentlich ein paar Gummi Füße unter eine Marmor-platte machen, darauf dann eine Filz Matte (oder so?) und darauf dann die Spikes des Subwoofers. Nun habe ich aber keinen goldsch*** Esel, sondern nur ein paar Mark 50 😄 Aber die 13€ könnte ich da wohl investieren. Also... machen, oder nicht?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Oktober 2017, 21:36

ich würde dir Spikes empfehlen. Benutze ich selbst und ich meine, es bringt was. Jedenfalls werden bei mir die Resonanze auf Holzboden fast völlig eliminiert, jedenfalls olange man nicht Live-Lautstärke fährt. Aber dann ist es eh egal.

Ich müsste noch einen Satz davon im Keller haben. Muss mal suchen, wenn du willst kannst du

die haben, ich brauch die sowieso nicht mehr. Dann sparst die deine paar Mark Fünfzig

Beitrag von „Fredde2209“ vom 17. Oktober 2017, 21:46

Ich hab gerade gelesen, die sind eher zum ankoppeln, als abkoppeln... Aber wenn du damit gute Erfahrungen gemacht hast, vertraue ich dir mal 😊 Live-Lautstärke wird es wohl nicht ganz treffen, aber die 150 Watt wird der bestimmt mal auf ner Party von sich geben. Dann aber eh im Garten, da is es wurscht.

Das war eigentlich nur ein Witz mit den "Paar Mark 50", aber wenn du die eh über hast, nehme ich die selbstverständlich gern! Nur kannst du mich leider nicht davon abbringen, dir mindestens die Versandkosten zurück zu erstatten 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Oktober 2017, 21:58

Klar, hab ich auch als Scherz gesehen 😊
Versandkosten, ok, ich pack die dann in eine grosse Kiste und leg noch ein paar Steine rein, damit es sich auch lohnt 😊
Nee, Blödsinn, aber wenn du darauf bestehst kannst du das mit PayPal machen, für Freunde und Familie oder wie sich das nennt.
Ich schreib die ne Nachricht, wenn ich es wegschicke

Beitrag von „grt“ vom 18. Oktober 2017, 11:39

[Zitat von Fredde2209](#)

Gummi Füße unter eine Marmor-platte

ich hab beides gemacht, als in meinen boxen noch 2 tieftöner parallel gegrummelt haben:

fester schaumstoff unter die fliesen, dann die boxen auf spikes (s.o.) draufgestellt.
zusatzeffekt: weniger "besuch" von den nachbarn drunter 😊

Beitrag von „the_viking90“ vom 18. Oktober 2017, 12:34

Im Baumarkt bekommt man so schöne Matten für die Waschmaschine aus Gummi. Die bringen auch was. Hab ich auf meine Holzplatte geklebt die im Kofferraum ist.

Beitrag von „umax1980“ vom 18. Oktober 2017, 13:30

Diese Nachbarn aber auch

Beitrag von „the_viking90“ vom 18. Oktober 2017, 14:38

Wer sind die und warum sprengen die meine Party um 0 Uhr, obwohl es erst richtig los geht?

Beitrag von „grt“ vom 18. Oktober 2017, 22:02

[Zitat von the_viking90](#)

Wer sind die

na ganz einfach: das sind die, für die das, was mein fussboden (der mit den boxen drauf) ist, die zimmerdecke darstellt - oder - äquivalent dazu: das, was ich für die bin, die mir jeden sonntagmorgen ab 8.00 auf dem kopf herumtrampeln 🚪🤪

Beitrag von „the_viking90“ vom 18. Oktober 2017, 22:04

Immer diese Spielverderber...

Beitrag von „Patricksworld“ vom 18. Oktober 2017, 22:12

Ich kenne es von Plattenspielern her halbe Tennisbälle + Marmorplatte drunter zu Packen um Rückkopplungen zu vermeiden. Könnte mir vorstellen, das die es auch tun für einen Subwoofer. Würde ich mal testen 🤔

Also halbe tennisbälle drunter zu packen ohne platte.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. Oktober 2017, 14:43

Ich würde mal sagen wir nähern uns den letzten Zügen! War gestern im Baumarkt und habe ein Zeug zum Vorstreichen besorgt. Das hat relativ große Farbpartikel und schließt somit schonmal die Poren des MDFs. Da drauf habe ich dann heute morgen angefangen weißen Buntlack aufzutragen und so sieht es bisher aus:



Morgen bin ich leider nicht da, aber Freitag kann ich dann die untere Seite noch streichen und ungenaue stellen ausbessern. Dann fehlen nur noch die Füße (die ja dank [@Nightflyer](#) bald ankommen *freu*) und die weißen LEDs unten drunter (sind aber auch schon soweit vorbereitet). Mehr ist dann auch schon nicht mehr zu erledigen und dann ist das Projekt schon fast abgeschlossen.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 27. Oktober 2017, 10:46

Juhu! Jetzt kann es zu Ende gebracht werden! Mega cool! Bastel die Dinger jetzt dran und anschließend noch den Treiber wieder ein und dann kann er schon losbrummen! 😊

EDIT: wir wären soweit! Die spikes machen echt was aus. So gut wie keine Vibration mehr. Echt super 😄

EDIT2: Hilfe!! Meine Mutter findet es sieht aus wie eine Waschmaschine und will Knöpfe drauf malen! 🤖

Beitrag von „Schorse“ vom 27. Oktober 2017, 17:44

Moin,
fein fein 👍

Beitrag von „Fredde2209“ vom 12. November 2017, 13:32

Habe jetzt ein bisschen Test hören hinter mir und habe noch eine Kleinigkeit festgestellt: irgendwas in meinem Zimmer klappert anscheinend bei besonders niedrigen Frequenzen. Des weiteren ist der Luftstrom aus dem bassreflexkanal zu hören. Bei dem 12 Zoll Chassis

kommt einiges an Luft da raus und das ist bei maximal erhöhtem Bass durchaus hörbar. Natürlich ist das nicht die Konfiguration wie ich üblicherweise Musik höre, aber bei hoher Lautstärke ist das dann selbstverständlich mit gleichem Ausschlag ebenfalls zu hören. Etwas schade...

Beitrag von „umax1980“ vom 12. November 2017, 13:48

Das kann alles sein, was vibrieren kann.
Glasscheibe Kommode, oder anderswo. Versuch mal das rauszufinden.
Es muss irgendwas schwingungsempfindlich sein.

Der Luftstrom entsteht, eigentlich nur durch die Kompression. Da kannst du eigentlich nur mit mehr
Öffnung arbeiten, damit die Luft leichter abfließen kann.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 12. November 2017, 13:56

Hast du die Box gedämmt?
Die Strömungsgeräusche könntest du mit lockerer Dämmwatte aus dem laustprecherhandel in den Griff bekommen. Etwas lockere Watte im Tunnel einbringen.
Das "Klappern" sind Resonanzen, mal eine Matte der Dämmwatte locker hinter dem Lautsprecher anbringen könnte helfen. Hoffentlich kriegst du die Box noch auf.

Dämmwatte, sowas hier
<https://www.amazon.de/Monacor-12-0940-Lautsprecher-Dämmung-Dämmwatte/dp/B002HDG4TE>

Beitrag von „grt“ vom 12. November 2017, 13:57

[Zitat von umax1980](#)

mit mehr
Öffnung

da wär ich vorsichtig mit. öffnungsfläche, kanallänge, gehäusevolumen und die spezifikationen des chassis (resonanzfrequenz, q-faktor &co) sind aufeinander abgestimmt, da könnten unbedachte änderungen auch nach hinten losgehen, was den klang betrifft.

könnte aber auch sein, dass sich der luftstrom an den kanten des kanals bricht, und deshalb rauscht und zischt. da würde es schon was bringen, einfach die kanten (vor allem innen) abzurunden

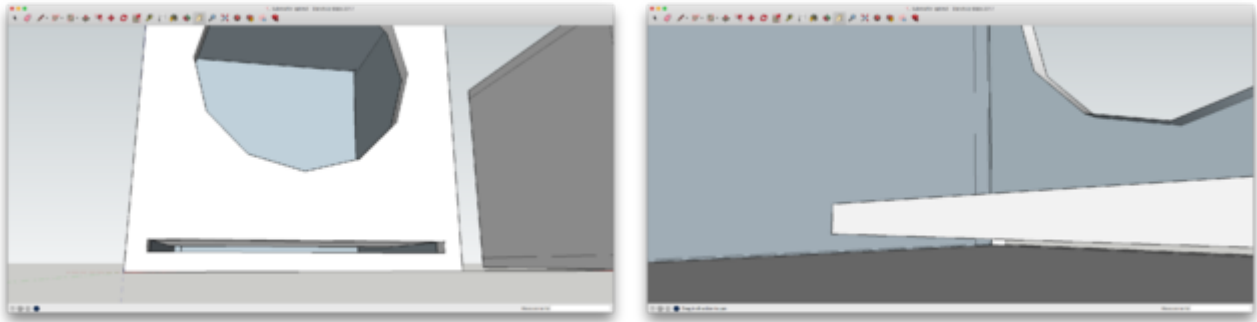
Beitrag von „umax1980“ vom 12. November 2017, 14:26

Vielleicht kann [@Fredde2209](#) mal kurz ein Detail-Foto des Ausgangs posten ?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 12. November 2017, 15:07

Die Box ist minimal gedämmt. Ich habe aus einem ganz alten Lautsprecher noch ein bisschen relativ dicke Dämmwolle, die ich einfach an die Rückwand gepackt habe.

Der Kanal ist ja genau auf dem Boden. Daher habe ich nur eine Kante des Brettes darüber. Siehe hier in der Zeichnung:



Natürlich muss man bedenken, dass ich die Öffnung ich auf kleinste Details genau platzieren konnte. Aber so ist es auf jeden Fall nachgebaut. Ich kann soweit jetzt noch das Chassis herausnehmen und von dort im Innenraum arbeiten. Der Rest ist verleimt. Ich komme also schon noch an den Bassreflexkanal heran. Aber danke schonmal für eure Tips 😊

Beitrag von „grt“ vom 12. November 2017, 15:11

dann auf jeden fall etwas mehr dämmzeugs rein (würde auch so vlies von dunstabzugshauben tun, das gibts gelegentlich billig in super- oder baumärkten)
und die kanalkante könntest du auch mit einem drangeleimten halbrundstab (o.ä.) entschärfen.

Beitrag von „umax1980“ vom 12. November 2017, 15:17

Vielleicht findet sich ja auf dem Dachboden / Keller ein nicht mehr genutztes Möbelstück zum Sitzen.

Couch wäre ideal. Dort findest du in zweiter Lage auf der Sitzfläche meist sehr hochwertige Füllstoffe. Die

lassen sich auch sehr gut als Lautsprecher-Dämmung nutzen.